

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Das katholische Jugendreferat, der Kreisjugendring, der Kreissenorenrat, die Landfrauen, die zahlreichen Vereine im Landkreis oder andere gemeinnützige Stiftungen, alle sind unsere Partner:innen, zu denen wir über viele Jahre ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut haben und deren Engagement und Projekte wir immer wieder gerne unterstützen.

Wir wissen unsere Förderung dort auch in menschlich guten und bewährten Händen. Vielfach werden die Projekte ehrenamtlich umgesetzt. Das ist unschätzbar für das Zusammenleben der Menschen im Landkreis und macht ihn somit ein Stück lebenswerter.

Sämtliche von uns geförderten Projekte sind dem Gemeinwohl gewidmet, wie zum Beispiel ein wieder aktiviertes Backhäusle, ein saniertes Kleindenkmal, eine Theateraufführung, eine Ausstellung oder eine Publikation. Oftmals wären solche Projekte ohne die Unterstützung der Sparkassenstiftung nicht möglich.

am 8. Mai 2023 wurde ich als Landrat wiedergewählt. In dieser Funktion werde ich mit Freude auch für weitere acht Jahre das Amt des Stiftungsvorstandsvorsitzenden der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen ausfüllen.

Keine zweite Stiftung im Landkreis ist so nah an den unterschiedlichsten aktuellen Themen, die unsere Gesellschaft herausfordern, wie die Sparkassenstiftung: Umwelt- und Naturschutz, Bildung, Flüchtlinge etc., um nur einige Beispiele zu nennen.

So konnten wir den Umbau des Arboretums in Sulzbach an der Murr mit Baumarten ermöglichen, die dem Klimawandel standhalten. Mit dem „mobilen Schwimmbad“ der Josef Wund Stiftung haben wir in Winnenden für ein paar Wochen dazu beigetragen, dass dort Schwimmunterricht erteilt werden konnte. Mit Christoph Sonntags „Klassenzimmer am Fluss“ unterstützen wir ein weiteres Mal die Umweltbildung an Schulen der „Stiftung Christoph Sonntag“.

Daher danke ich der Kreissparkasse Waiblingen für ihr gesellschaftliches Engagement im Rahmen der Stiftung. Allen voran dem Vorstandsvorsitzenden Herrn Uwe Burkert, der die Sparkassenstiftung über den Stiftungsvorstand seit zwei Jahren tatkräftig unterstützt. Ebenso danke ich meinen beiden anderen Vorstandskollegen aus der Stiftung, Herrn Oberbürgermeister Maximilian Friedrich aus Backnang und Herrn Dr. Peter Engel aus Welzheim, für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr



Dr. Richard Sigel
Landrat



Die Preisträger:innen 2021/2022.

Ausnahmetalente, die überzeugen

Endlich hatten sie wieder eine große Bühne: Nachdem das Preisträgerkonzert 2021 ausfallen musste, präsentierten die Preisträgerinnen und Preisträger des Musikförderpreises ihr musikalisches Können in diesem Jahr im Bürgerzentrum in Waiblingen. Mehr als 100 Gäste konnten sich live davon überzeugen, welche musikalischen Ausnahmetalente es im Rems-Murr-Kreis gibt. Und das in einem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm, zu dem nicht nur die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger, sondern auch die aus dem Vorjahr beitrugen.



Vitus Polley am Klavier.

Insgesamt hatten sich 14 Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker in den zwei Jahren für den Musikförderpreis beworben, den die Sparkassenstiftung bereits seit 15 Jahren ausschreibt.

Die Fachjury, bestehend aus Axel Schwesig (SWR Symphonieorchester Stuttgart), Matthias Kuch (Musikschule Fellbach), Judith-Maria Matti (Musikschule der Stadt Murrhardt) und Kathrin Scheytt (Staatsorchester Stuttgart), bewertete wie jedes Jahr das musikalische Können der Musikerinnen und Musiker. Insgesamt wurde ein Preisgeld von 15.000 Euro vergeben.

Sowohl Landrat Dr. Richard Sigel als auch Ralph Walter, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Waiblingen, würdigten das außergewöhnliche Talent der jungen Musikerinnen und Musiker und wünschten sich, dass deren Begeisterung für die Musik auch ein Vorbild für viele andere junge Menschen sei. Einige Preisträgerinnen und Preisträger stellten ihr Talent dann im Rahmen eines kurzweiligen Konzertes vor Publikum unter Beweis. Den Abend eröffnete Rosalie Franz auf ihrem Fagott. Martin Jiaan Sun, Zweitplatzierte 2022, überzeugte am Klavier. Josua Bernbeck, der 2021 den Sonderpreis erhielt, und Vitus Polley, Erstplatzierte 2021, holten im Anschluss ihre Auftritte vom vergangenen Jahr nach.

Schon ein Vorgriff auf das Jahr 2023: Dieses Mal bewarben sich sage und schreibe 19 Musikerinnen und Musiker, einschließlich Ensembles. So viele Bewerbungen gab es noch nie.

Abschlussveranstaltung „Rems-Murr schockt“ – „Gemeinsam gegen den Herzinfarkt“

Beim Herzinfarkt zählt jede Minute! Diese Botschaft trug der im Rems-Murr-Kreis ansässige Verein „Gemeinsam gegen den Herzinfarkt“ in den letzten Jahren sehr erfolgreich in unsere Städte und Gemeinden. Durch knapp 100 Veranstaltungen mit Vorträgen und Wiederbelebungstraining bei Vereinen, Firmen, in Kirchen, Schulen und Gemeinden konnten die Überlebenschancen nach einem Herzinfarkt im Rems-Murr-Kreis erhöht werden. Nachweislich stieg unter anderem die Zahl der Laienreanimationen und der Einsatz von Defibrillatoren.

Im April 2023 fand in der Schwabenlandhalle in Fellbach eine große Abschlussveranstaltung „Rems-Murr schockt“ statt, die die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen mit rund 15.000 Euro gefördert hat.

Es waren zahlreiche prominente Gäste aus Sport und Politik vertreten, der baden-württembergische Sozialminister Manne Lucha sprach via Videoschaltung ein Grußwort, auch der ehemalige Fußballnationalspieler und Europameister Hansi Müller war als Botschafter der Initiative vertreten. Im Anschluss konnten alle Teilnehmenden selbst die Wiederbelebungsmaßnahmen und die Verwendung eines „Defis“ erlernen und üben. Denn: Wer geschult ist, kann Leben retten! Ausbilder des DRK Rems-Murr leiteten die Übungen an über 100 Puppen und Defibrillatoren an.



Das von der Sparkassenstiftung von Anfang an unterstützte Aufklärungsprojekt war so erfolgreich, dass bereits weitere Landkreise ein solches planen.



Knochenarbeit im Sinne des Naturschutzes

Der Anglerverein Backnang und Umgebung e. V. und die Jugendfeuerwehr machen gemeinsame Sache. Bei dem geförderten Projekt mit dem Titel „Kiesflächenrevitalisierung“ geht es um den Fischnachwuchs in der Murr.

Es war noch früher Samstagmorgen, als sich am Biegelwehr der Murr die Helfer für das Projekt trafen. Bevor die Arbeit losging, hatten Landrat Dr. Richard Sigel und der Backnanger Baudezernent Stefan Setzer noch eine Überraschung für den Anglerverein Backnang mitgebracht: einen symbolischen Scheck über 1.200 Euro von der Kreissparkassenstiftung Waiblingen zur Förderung des Projekts. „Kiesflächenrevitalisierung“ ist der sperrige Name des Vorhabens, das an diesem Tag umgesetzt werden sollte.

Alexander Schaal gibt augenzwinkernd zu, dass es sich bei diesem Namen um seine Wortschöpfung handelt. „Jedes Projekt, das zur Förderung eingereicht wird, braucht ja einen Namen“, so der Vorsitzende des Anglervereins. Wenn man sich dann anschaut, was sich dahinter verbirgt, ist die Wortschöpfung aber gar nicht so abwegig.

„Wir haben zunächst die Strömungen an verschiedenen Stellen der Murr gemessen“, erläutert Alexander Schaal. Dabei geht es um die sogenannten kieslaichenden Fische wie beispielsweise die Forelle, die Äsche und auch die Nase (gehört zur Familie der Karpfenfische). Zum Laichen benötigen diese Fische ein sogenanntes Kieslückensystem. Dieses darf nicht mit Sand oder Schlupfmaterial „verbacken“ sein.

„Das ist unser größtes Problem“, erläutert Schaal, „wir haben im Verein Experten für dieses Thema, und ich selber beschäftige mich seit meiner Kindheit damit“.

Um den Sand und den Kies voneinander zu lösen, damit die Fische Laichplätze haben, benötigt man einige Gerätschaften. Neben Schubkarren, stabilen Eimern und Werkzeug wurde ein Strömungsmessgerät gebraucht, um die Fließgeschwindigkeiten zu messen.

Hierfür wurde die Spende der Sparkassenstiftung eingesetzt.



Welturaufführung in Fellbach



Stiftungen sind auch dazu da, sogenannte Nischenthemen zu fördern, damit diese die Chance haben, umgesetzt werden zu können. So stellte die Kantorei der Lutherkirche in Fellbach einen Antrag über 300 Euro für eine Komposition. Gerne hat die Sparkassenstiftung einen so seltenen Antrag unterstützt.

Im Passionskonzert, das von der Kantorei Fellbach und dem Kammerorchester Fellbach unter Mitwirkung von Gesangssolisten am 28. März 2023 in der Lutherkirche Fellbach durchgeführt wurde, konnte dank der Sparkassenstiftung ein Werk des zeitgenössischen Heidelberger Komponisten Jan Wilke zur Welturaufführung gebracht werden.

Neben Werken der klassischen Kirchenmusik von Felix Mendelssohn Bartholdy, Edgar Elgar und Benjamin Britten sollten sowohl Durchführende, (die mit Ausnahme der Leiter, Solisten und Stimmführer, allesamt Laien waren) als auch das Publikum ebenso mit zeitgenössischer Musik in Berührung kommen.

Der Kompositionsauftrag an Jan Wilke bestand darin, zu den Choralkantaten Mendelssohns eine komplementäre Komposition anzufertigen, welche die Fähigkeiten der aufführenden Ensembles berücksichtigt. Als Textgrundlage wurde Psalm 88 aus dem Alten Testament gewählt. Der Stil des Komponisten kann (im Fall dieser Komposition) als „gemäßigt modern“ beschrieben werden.

„... die Aufführung war ein voller Erfolg. Ein volles Haus mit vielen engagierten Musizierenden, das war ein Fest.“, so beschrieb Manuel Knoll, der Kantor der Lutherkirche Fellbach, den Abend.

Konzert zur Passionszeit

28. März 2023, 19.30 Uhr
Lutherkirche Fellbach

Fellbacher Kammerorchester
Kantorei Fellbach
Anna-Maria Wilke (Sopran)
Andreas Natterer (Bass)
Christoph Gerthner (Orgel/Klavier)
Manuel Knoll (Leitung)

FELLBACHER KAMMERORCHESTER
Evangelische Kirchengemeinde Fellbach

SchwimmMobil „Wundine on Wheels“ in Aktion in Winnenden



„Mit unserem mobilen Schwimmbad schaffen wir ganz neue, zeitgemäße Möglichkeiten für das Schwimmenlernen in Baden-Württemberg und darüber hinaus“, so Christoph Palm, Geschäftsführer der Josef Wund Stiftung. „Damit möglichst alle Kinder das Schwimmen als unerlässliche Kulturtechnik erlernen, leisten wir zusätzlich zu den Schwimmverbänden und -vereinen und in enger Abstimmung mit den Schulen und Schulträgern unseren gemeinnützigen Beitrag.“

Das mobile Lehrschwimmbekken fährt direkt zu den Kindern, die aus verschiedenen Gründen derzeit keinen geeigneten Zugang zu Wasserflächen haben.

Das erste SchwimmMobil „Wundine on Wheels“ der Josef Wund Stiftung stand vom 6. Februar bis zum 4. April 2023 in Winnenden. Rund 240 Schülerinnen und Schüler erhielten Schwimmunterricht. Die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen hat das Projekt gerne mit 8.000 Euro gefördert.

Grundschulkinder aus Winnenden, die noch nicht schwimmen können, lernten Anfang 2023 im mobilen Schwimmbad „Wundine on Wheels“ die Grundfertigkeiten des Schwimmens.

Die Stadtverwaltung Winnenden organisierte die Schwimmkurs-Belegung in Abstimmung mit den Schulen und band dabei drei Schwimmlehrer:innen des Wunnebads mit ein.

Die Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Waiblingen unterstützte das Projekt als fördernde Partnerin, worin der Stiftungsvorstandsvorsitzende und Landrat Dr. Richard Sigel ein klares Signal aus dem Kreis sieht: „Der Anteil

der Nichtschwimmer unter Grundschulkindern hat sich nach einer aktuellen Studie der DLRG seit 2017 verdoppelt. Das ist erschreckend und die DLRG mahnt dieser Tage daher vollkommen zu Recht, dass man schwimmen lernen müsse wie lesen und schreiben. Deshalb kommt die Idee der Josef Wund Stiftung genau zur rechten Zeit. Ich freue mich auf „Wundine on Wheels“, und dass wir uns gemeinsam

für die Kinder und das Schwimmenlernen einsetzen“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel. „Es freut mich, dass das SchwimmMobil nun rund zwei Monate im Rems-Murr-Kreis Station macht und die Kinder beim Schwimmenlernen unterstützt. Dieses Angebot hilft, dass mehr Kinder schwimmen lernen und vermeidet damit auch Unfälle in Badeseen oder Schwimmbädern“, so Dr. Sigel weiter.



3D Drucker

Vom Verein Jugendtechnikscheule Fellbach Dr. Karl Eisele e. V. wurden uns unaufgefordert ein paar Bilder zugeschickt.

2021 förderte die Sparkassenstiftung mit rund 2.000 Euro die Anschaffung eines 3D-Druckers, um so das Kursangebot für Kinder und Jugendliche erweitern zu können. Die Kurs Teilnehmer hatten sichtlich Spaß am Ergebnis aus dem neuen Drucker.

Voller Stolz präsentieren die Kinder ihre Druckergebnisse.

Auch mit Rollstuhl auf die Schaukel

Um Menschen im Rollstuhl und mit Sehbehinderung das Feeling der Schwerelosigkeit zu ermöglichen, hat der Limeshof Welzheim, eine Einrichtung der Nikolauspflge für sehgeschädigte Erwachsene, eine Rollstuhlschaukel auf seinem Gelände errichten lassen.

Die hölzerne Schaukel kann auch zusammen mit einer Begleitperson genutzt werden. Bereits kurz nach der Einweihung erfreute sich die neue Attraktion großer Beliebtheit und löste viel Freude aus.

Gerne hat die Sparkassenstiftung die Errichtung der Rollstuhlschaukel mit 4.000 Euro unterstützt.



Die Rollstuhlschaukel in vollem Einsatz.

Rennen für einen guten Zweck – Spendenlauf des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) des Dekanats Rems-Murr



Die Läuferinnen und Läufer

Im Mai 2023 fand zum zweiten Mal der Spendenlauf des BDKJ des Dekanats Rems-Murr statt. Die rund 30 Ministrantinnen und Ministranten fanden sich im Stadion Benzach in Weinstadt-Endersbach ein und erlebten in 250 Runden

3.000 Euro Spendengeld für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen. Das gesamte Preisgeld wurde von der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen gespendet. Zur Siegerehrung kam eigens der Vorstandsvorsitzende der

Kreissparkasse Waiblingen und Stiftungsvorstand Uwe Burkert. „Es freut mich, dass sich beim Spendenlauf Kinder und Jugendliche sportlich für eine gute Sache engagieren. Die 3.000 Euro als sogenanntes „Kilometergeld“ von der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen kommen ja dem „Freundeskreis der katholischen Familienpflege Rems-Murr“ zugute“, so Uwe Burkert, der einen Scheck mit dabei hatte und diesen Anita Glass, der Geschäftsführerin der Katholischen Familienpflege, überreichte.



Uwe Burkert (links) überreicht im Beisein einiger Läuferinnen und Läufer Anita Glass (rechts) den Spendenscheck.

Neue Streuobstkiste im „Grünen Klassenzimmer“

Das „Grüne Klassenzimmer“ auf der Streuobstwiese in der Gemarkung Heutensbach wurde dank der Spende der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen über 6.750 Euro mit einer Streuobstkiste ausgestattet.

Diese Ergänzung ermöglicht eine noch intensivere und spontanere Nutzung des „Grünen Klassenzimmers“ durch die Kindergärten und die Grundschule.



Die Kiste enthält eine Vielzahl von Lernmaterialien und Utensilien, die dazu dienen, die Natur zu entdecken und speziell für die Aktivitäten im „Grünen Klassenzimmer“ ausgewählt wurden.

Bestückt wurde die Kiste vom Naturparkführer Walter Hieber, der mit viel Engagement die Materialien teilweise selbst erstellt hat. Dank dieser neuen Ausstattung können die Kinder die vielfältige Natur noch besser erkunden und ihr Wissen über Pflanzen, Insekten und Tiere vertiefen. Gebaut und errichtet wurde die Kiste selbstständig vom Team des Bauhofs der Gemeinde Allmersbach im Tal.

Allen Schülerinnen und Schülern und Kindergartenkindern wünschen wir eine lehrreiche Zeit im „Grünen Klassenzimmer“!



Sparkassenstiftung dokumentiert Trockenmauersanierung rund um die Yburg in Kernen-Stetten



Der Bürgermeister von Kernen, Benedikt Paulowitsch, die Weinkönigin Carolin Golter und Landrat Dr. Richard Sigel bei der Übergabe der sanierten Weinbergmauern.



Seit Jahrhunderten prägt eine von Menschenhand geformte, landwirtschaftlich genutzte Kulturlandschaft die Region des heutigen Rems-Murr-Kreises. Seit jeher

Anlässlich des 50-jährigen Landkreisjubiläums wurden unterhalb der Yburg etwa 70 Quadratmeter schadhafter historischer Trockenmauern, die auf Grundstücken verschiedener Weingüter liegen, saniert. Der Landkreis hat sich finanziell daran beteiligt.

Damit die Sanierung und die alte Handwerkskunst auch dokumentiert werden, hat die Stiftung der Kreissparkasse eine kleine Broschüre „Kulturschatz Weinbergmäuern“ mit rund 2.000 Euro unterstützt, die u. a. auch auf die Bedeutung der Trockenmauern für die Kulturlandschaft des Rems-Murr-Kreises hinweist.

Der Text des Autors Jochen Fischer und die Bilder des Fotografen Peter Schuster ergänzen sich wunderbar.

In diesem Zusammenhang hat die Sparkassenstiftung auch die in die Jahre gekommene Beschilderung rund um die Yburg überarbeiten lassen.

gehörten auch die klassischen „Weinbergmäuerte“ quasi zur DNA des Remstals.

Ausgezeichnet: Kulturlandschaftspreis 2023

Für das Weinbergmauerprojekt wurde die Allmende Stetten e. V. mit dem diesjährigen Kulturlandschaftspreis 2023 des

Sparkassen- und Giroverbandes Baden-Württemberg und des Schwäbischen Heimatbundes ausgezeichnet.

Mit der Auszeichnung wurde auch das Engagement des Landkreises und der Sparkassenstiftung gewürdigt.



Grit Puchan (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg) überreicht Vertretern der Allmende Stetten e. V. die Urkunde.



Der MP am Stand der Sparkassenstiftung

Am 22. September fand in Leutenbach das große Fest zum 50-jährigen Bestehen des Landkreises Rems-Murr statt.

Bei dieser Gelegenheit besuchte Ministerpräsident Winfried Kretschmann das Saxophon Ensemble „Saxissimo“ der Musikschule Unteres Remstal am Stand der Kreissparkasse Waiblingen und der Sparkassenstiftung.

„Klassenzimmer am Fluss“ wieder am Start



STIPHTUNG CHRISTOPH SONNTAG

Von der Stiphtung
Christoph Sonntag
erreichten uns anlässlich
des Neustarts
des „Klassenzimmers
am Fluss“ 2023 folgende Zeilen:

am Fluss“ 2023 folgende Zeilen:

„Unser „Klassenzimmer am Fluss“ in Waiblingen hat in diesem Jahr besonders lebhaften Zulauf. Dank der Unterstützung der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen konnten wir in diesem Jahr viele wichtige Dinge wie Käscher und Aquarien nachkaufen. Unser Team ist hochmotiviert, die Kinder sind allesamt begeistert: herrlicher, erlebnisreicher Unterricht im Freien! Durch die Hilfe können wir diese Arbeit auch in den Folgejahren fortsetzen. Wir sagen von Herzen Dank dafür!“

Und Christoph Sonntag schrieb noch dazu:

„... das „Klassenzimmer am Fluss“ in Waiblingen hat für mich eine ganz besondere Bewandnis: Mein Vater war Grünplaner in Waiblingen, hat den Talauensee erdacht und umgesetzt. Der Pavillon auf der kleinen Insel war früher das Dach des Waiblinger Bahnhofs. Als es dort wegen des S-Bahn-Anschlusses zum Umbau kam, wurde mein Vater aktiv und hat den wunderschönen Pavillon für Waiblingen gesichert und auf der kleinen Erleninsel aufstellen lassen. Genau dort, wo wir jetzt unsere wunderbare didaktische Arbeit für den Waiblinger Nachwuchs leisten dürfen. Für mich schließt sich hier ein Kreis!“



Im Jahr 2023 nahmen 20 Schulen mit rund 440 Schülerinnen und Schülern an dieser Outdoor Aktion teil. Die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen fördert das „Klassenzimmer am Fluss“ für die Jahre 2023-2025 mit insgesamt 15.000 Euro.

Dank Sparkassenstiftung waldpädagogische Erweiterung des Arboretums am Utschberg der Gemeinde Sulzbach an der Murr

Im vergangenen Jahr 2022 konnten bereits zwei größere Sitzgruppen im Arboretum installiert werden, um die Aufenthaltsqualität insbesondere für Gruppen zu verbessern. In diesem Jahr wurde ein waldpädagogisches Konzept federführend durch die Waldmeister Walter Hieber und Prof. Dr. Manfred Krautter zusammen mit den Mitarbeitenden der Gemeinde Sulzbach an der Murr entworfen und umgesetzt. Neben einem Baumklassenzimmer konnten auch mehrere Erlebnis- und Erfahrungsstationen realisiert werden.

Nach dem Motto: „Bäume erleben – verstehen – schützen“ sollen nun vor allem auch junge Besucher die Einzigartigkeit der Bäume durch vielsinniges Erleben verstehen und schützen lernen.

Im Baumklassenzimmer können Schülerinnen und Schüler unter Bäumen etwas über Bäume lernen. In der direkten Umgebung von z. T. sehr alten und imposanten Bäumen soll das Baum-Lernen Spaß machen. Ausgangspunkt ist ein Materialschrank, der mit seiner Ausstattung wie Becherlupen, Stethoskope, Sitzkissen sowie den Arbeits- und Aktionsvorschlägen zum Entdecken, Forschen und Experimentieren einlädt.

An den Erfahrungs- und Spielstationen, wie beispielsweise der Tierbeobachtungsplattform, dem Nachhaltigkeitskegelspiel oder dem Baumtelefon, können unterschiedlichste Aspekte von Bäumen mit allen Sinnen ausprobiert, erlebt und dadurch verstanden werden.

Von der Beobachtungsplattform aus können zahlreiche Tiere, auch mithilfe eines Fernglases, gesucht und in ihren typischen Lebensräumen entdeckt werden. Am Baumtelefon werden Geräusche durch die Leitungsbahnen des Baumes über viele Meter weitergeleitet. Beim Kegelspiel wird eindrücklich vermittelt, wie wichtig das Prinzip der Nachhaltigkeit ist. Sollten Bäume immer nur geerntet werden, aber nicht in entsprechender Anzahl nachwachsen, ist bald kein Wald mehr vorhanden.

Das Konzept bietet die Möglichkeit, auch in den kommenden Jahren immer wieder neue Erlebnisstationen hinzuzufügen, damit auch langfristig die Attraktivität erhalten bleibt. Durch diese Baum-Erlebnisse sollen große und kleine Arboretum-Besucher:innen eingeladen werden, Baumliebhabende und -schützende zu werden. Gerne hat unsere Sparkassenstiftung das Projekt mit 20.000 Euro gefördert.



Bei der Eröffnung eines weiteren, neu gestalteten Abschnitts des Arboretums musste im September, unter Beisein von Landrat Dr. Richard Sigel, kräftig Hand angelegt werden.

Bei den kleinen Besuchern erfreuten sich die Spielelemente gleich größter Beliebtheit.



Was wurde aus ...

dem Krötenzirkel-Projekt „Fünf vor zwölf“ in Kernen?

Die Stiftung der Kreissparkasse förderte in den Jahren 2012 bis 2014 das Naturschutzprojekt „Fünf vor zwölf“ zum Erhalt der Wechselkröte im Rems-Murr-Kreis. Begonnen wurde damals mit einer Art „Inventur“ – wir wollten zunächst wissen, ob die Wechselkröte noch im Rems-Murr-Kreis beheimatet ist. Da sich der vorab gewählte Titel „Fünf vor zwölf“ leider für die Bestandssituation bestätigte, war

schnell klar, dass im Rahmen eines Konzeptes einfache, schnell umzusetzende Maßnahmen, die auch noch pflegeleicht sind, eine hohe Priorität haben müssen. So entstand der Krötenzirkel. Eine Maßnahme für den Artenschutz sozusagen „von der Stange“, die ohne große Vorplanungen aus dem Gesamtkonzept auf viele Standorte übertragbar und einfach umzusetzen ist.



Krötenzirkel in Kernen. (Foto: Dietmar F. Reiniger)

Modellhaft wurde gleich mit der ersten Maßnahmenumsetzung begonnen: Im Mai 2014 konnte der erste Krötenzirkel in Kernen gebaut und eingeweiht werden.

Mit großer Spannung wurde von der unteren Naturschutzbehörde die Maßnahmenentwicklung in den Folgejahren beobachtet.

Die umgesetzte Stützmaßnahme wurde sehr schnell von Amphibien entdeckt und besiedelt. Insbesondere die Gelbbauchunke, eine streng geschützte Art, hat die Laichgewässer bereits im ersten Jahr angenommen. Dauerhaft reproduziert sich diese Art nun ununterbrochen jedes Jahr, so dass eine stabile Population entstanden ist und sicher auch von hier aus weitere Gebiete besiedeln wird.



Gelbbauchunke. (Foto: Dietmar F. Reiniger)

Auch Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche sind jedes Jahr an diesen Laichgewässern im Krötenzirkel zu finden und auch die Zauneidechsen genießen ihr Sonnenbad auf den Steinhäufen.

Die ursprüngliche Hauptzielart, die Wechselkröte, war leider im Gebiet verschwunden und ist auch seit dem Bau der Krötenzirkel im gesamten Gebiet noch nicht wieder eingewandert. Da die Bestände unserer heimischen Amphibien insgesamt wegen vielfältiger Aspekte (Lebensraumverlust, Klimaveränderung, Krankheiten, Waschbär etc.) rückläufig sind, ist die stabile Ansiedlung dieser anderen geschützten und gefährdeten Amphibienarten ein besonderer Erfolg und ein wertvoller Beitrag zum Erhalt der Biodiversität im Rems-Murr-Kreis. Auch die Eignung als moderne Artenstützmaßnahme „von der Stange“ hat sich erfolgreich bestätigt und hat neben dem Schutz und Erhalt unserer natürlichen Laichgewässer sicher auch zukünftig eine große Perspektive – insbesondere in Gebieten mit hohem Nutzungsdruck durch Siedlung, Verkehr und Intensivierung der Landnutzungen. Wir werden also weiter beobachten, ob auch die Wechselkröte noch in das Gebiet einwandert und sich in Kernen wieder ansiedelt.



Zauneidechse am Krötenzirkel. (Foto: Dietmar F. Reiniger)

Gepflegt wird der Krötenzirkel jährlich im Auftrag der Gemeinde Kernen durch die Diakonie.

Ein großes Dankeschön nochmals an die Stiftung für die Unterstützung dieses Naturschutzprojektes und die tolle Kooperation.

Dietmar F. Reiniger

Amt für Umweltschutz
Naturschutz und Landschaftspflege



Hauptzielart Wechselkröte. (Foto: Dietmar F. Reiniger)

+++ Aus dem Stiftungsticker +++

Die Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen konnte im Jahr 2023 erneut zahlreiche Anfragen unterstützen und eigene Projekte auf den Weg bringen.

2023 +++ „Rollende“ kriminalpolizeiliche Beratungsstelle und Messestand, 6.000 Euro +++ Passionskonzert mit Uraufführung, Kantorei Fellbach, 300 Euro +++ Abschlussveranstaltung „Gemeinsam gegen den Herzinfarkt“, 15.000 Euro +++ Sanierung Kriegerdenkmal Hößlinswart, Berglen, 2.000 Euro +++ Kulturinitiative Bunker Rudersberg GbR, Bestuhlung, 5.000 Euro +++ „Klassenzimmer am Fluß“, Stiftung Christoph Sonntag 2023-2025, 15.000 Euro +++ Bau eines Fundaments für eine Rollstuhlschaukel, Limeshof Welzheim, 4.000 Euro +++ „Die größte Barriere sitzt in unseren Köpfen“, Kreisjugendring Rems-Murr e. V., 12.000 Euro +++ 72-Stunden-Aktion „Uns schickt der Himmel“, BDKJ, 4.000 Euro (2024) +++ Renovierung und Ersetzung von Ladeninnenausstattung, Freundeskreis Kinderschutzbund Waiblingen e. V., 2.000 Euro +++ Ofensanierung im Backhaus in Grunbach, Gemeinde Remshalden, 4.000 Euro +++ Bewegungspass für Kindergärten, Gesundheitsamt Landkreis Waiblingen, 20.000 Euro +++ „Welzheim werkelt“ – Eine Kreativ-Werkstatt entsteht, Tagesmütter Welzheimer Wald e. V., 10.000 Euro +++ 31 Sitzbänke für 31 Kommunen (eigenes Stiftungsprojekt 2024), 62.000 Euro +++ ... **Gesamtsumme: 161.300 Euro** (Stand: Oktober 2023)



Dein Projekt braucht Spenden? Du willst anderen helfen?

Mit wenigen Klicks auf [WirWunder.de](https://www.wirwunder.de)



WIRWUNDER

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Waiblingen**

Stiftungsvorstand

Landrat Dr. Richard Sigel
Verwaltungsratsvorsitzender der
Kreissparkasse Waiblingen,
Vorstandsvorsitzender der Stiftung
der Kreissparkasse Waiblingen

Uwe Burkert
Vorsitzender des Vorstands der
Kreissparkasse Waiblingen

Dr. Peter Engel
Mitglied des Verwaltungsrats
der Kreissparkasse Waiblingen

OB Maximilian Friedrich
Mitglied des Verwaltungsrats
der Kreissparkasse Waiblingen

Impressum

Stiftung der
Kreissparkasse Waiblingen

Dr. Timo John
Geschäftsführung, Stiftungsmanager
Telefon 07151 505-1375
E-Mail timo.john@kskwn.de
Internet www.kskwn.de/stiftung
IBAN DE45602500100000261344

Bildnachweise
© Jörg Fiedler (S.13)
© Dietmar F. Reiniger (S.14/15)
sowie Archiv der Stiftung der
Kreissparkasse Waiblingen u. a.